

## Presseinformation

4.9.2008

### SP Vorstoß für Schienenausbau – Wahlkampfgeg oder endlich ein Umdenken?

Der Vorschlag von Faymann und der SP Oberösterreich für ein attraktives schienengebundenes Verkehrsmittel – Regio Liner – bis Aigen-Schlägel ist prinzipiell zu begrüßen und müsste umgehend von den anderen Parteien unterstützt werden. Sonst droht wieder eine der vielen Wahlkampfluftblasen.

Wie schon vielfach darauf hingewiesen sind Westring (A26) und S10 die teuersten und unrentabelsten Autobahnprojekte Österreichs.

Angesichts dieser Tatsachen sind sämtliche Planungs- und Bauvorbereitungsarbeiten für die **Westring-Transitautobahn und S10 Nordteil umgehend einzustellen und die bewilligten Gelder für den Regio Liner umzuwidmen.**

Die geschätzten Kosten der A26 und S10 Nordteil (Anschluß bis zur Autobahn Wulowitz) betragen **ca. 1.500 Mio €**. In Zeiten teilweise schon dramatisch spürbaren Auswirkungen des Klimawandels ist es bar jeder Verantwortung diese Summe in Transit- und Autoverkehr zu investieren. Ein **Teil dieser 1.500 Mio € würde genügen um Regio Liner und Summeraubahn zu realisieren** und ein komfortables, kostengünstiges Verkehrsmittel den Pendlern zur Verfügung zu stellen.

Jede Investition in Hochleistungsstraßen erhöht den Individual- und Transitverkehr und damit auch den Gesamtölverbrauch. Die allseits beklagte Preisexplosion beim Öl ist auch Folge des ungehemmt steigenden Verbrauchs. Die Politik ist gefordert diese Entwicklung zu stoppen und nachhaltige, kostengünstige Mobilitätsmöglichkeiten den BürgerInnen zur Verfügung zu stellen.

Die Überparteiliche Plattform für Alternativen zur Westring - Transitautobahn fordert Herrn Minister Faymann auf:

**Erfüllen Sie Ihre Pflicht als Verkehrsminister und stoppen Sie umgehend das Milliardengrab A26/S10 Transitautobahn und stellen Sie die Weichen für eine nachhaltige Verkehrspolitik durch Ausbau der Schiene bis Aigen-Schlägel!**

- umgehend der Start der Planungsarbeiten mit Einbeziehung der NGO Verkehrsinitiativen
- Verlegung der Haltestellen in die Ortszentren
- umgehend der Start der Elektrifizierung der Mühlkreisbahn
- Verdichtung des Intervalls auf 15 min von 6 – 19 h;  
dann 30 min Intervall bis 24h

**Dobusch, Hiesl und Co. sind aufgefordert die Werbekampagnen für die A26 aus Steuermitteln (z.B. Lebendiges Linz 08-2008) einzustellen und die Detailplanung für den Schienenausbau ins obere Mühlviertel einzuleiten!**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alfred Jaeger

Dr. Rupert Frechinger

Sprecher der überparteilichen Plattform für Alternativen zur Westring-Transitautobahn

**Die Wahrheit: [DIE WAHRHEIT ÜBER DIE WESTRING TRANSITAUTOBahn](#)**

**Der RH Bericht:**

[http://www.rechnungshof.gv.at/fileadmin/downloads/2008/berichte/teilberichte/bund/bund\\_2008\\_09/Bund\\_2008\\_09\\_6.pdf](http://www.rechnungshof.gv.at/fileadmin/downloads/2008/berichte/teilberichte/bund/bund_2008_09/Bund_2008_09_6.pdf)

**Die Lüge: „ein Brücklein hängt im Walde, ... ganz ruhig und still...“**

Hyperlink: [http://www.westring.info/fileadmin/Dokumente/Bruecklein\\_im\\_walde.jpg](http://www.westring.info/fileadmin/Dokumente/Bruecklein_im_walde.jpg)

**Die geplante Realität: Anlässlich des Kulturjahres 2009 wird die reizvolle Donaupforte vor Linz gesprengt und ein Naturschutzgebiet einer Transitautobahn geopfert!**

Hyperlink: <http://www.westring.info/fileadmin/Dokumente/Donauquerung.jpg>